

Jahresrückblick

aktuelle Einwohnerzahl **2536**

davon weiblich: 1300 männlich: 1236

Nachfolgende Zahlen für das Jahr 2018 u. 2019 zusammen:

Neubürger/Zuzug: 142

Geburten: 38

Sterbefälle: 37

Hochzeiten: 32

Scheidungen: -0-

Goldene Hochzeit: (50 J.): 15

Diamantene Hochzeit (60 J.): 4

Eiserne Hochzeit (65 J.): 3

Geburtstage:

80. Geb.: 23 (2018) 26 (2019)

85. Geb.: 7 (2018) 8 (2019)

90. Geb. und älter: **13**

insg. 135 Pers. ü 80 Jahre.

Die bis dato älteste Bewohnerin, Fr. Kreszentia Frisch, Pflugelberg ist leider kurz nach Ihrem 100. Geb. verstorben, das Feld der ältesten Bewohnerinnen darf nun **Fr. Maria Rödl mit 95 J.** anführen.

Unser ältester Bewohner, **Herr Siegfried Schmid**, Primisweiler durfte im Sommer seinen 100. Geburtstag feiern.

Die heilige **Erstkommunion** wird mittlerweile abwechselnd in der Pfarrkirche in Haslach bzw. Primisweiler gefeiert. 2018 insgesamt 19 Kinder. 12 von der Kirchengemeinde St. Clemens in Primisweiler und 7 von der Kirchengemeinde St. Stephanus in Haslach.

2019 waren es zusammen 10 Kinder. 3 aus Haslach und 7 aus Primisweiler.

Kommunalpolitisch stand - natürlich spez. das letzte Jahr - überwiegend im Zeichen der Kommunalwahlen.

Im Vorfeld der Kandidatinnen- und Kandidatensuche sowohl für den Ortschafts- als auch Gemeinderat hat sich leider der Trend fortgesetzt und gezeigt, dass es in der heutigen Zeit sehr schwer ist, Personen für eine Mitarbeit in einem Gremium zu gewinnen. Kritik ist halt auch leichter auszusprechen als anzunehmen und damit immer wieder konfrontiert zu werden.

So mussten wir uns bei der Suche doch einige Absagen einhandeln, meist mit den Hinweisen „dies ist nichts für mich, das sollen lieber andere machen“ oder „hab leider für so was keine Zeit“.

Erfreulicherweise haben sich aber dann doch 17 Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum Ortschaftsrat aufstellen lassen, so dass wir zwei gut aufgestellte Bewerberlisten erstellen konnten.

Ich möchte mich daher heute nochmals bei allen für die Bereitschaft, kommunalpolitische Verantwortung zu übernehmen bedanken.

Mit 63 % eine sehr gute Wahlbeteiligung.

Den Sprung in den Ortschaftsrat haben dann auch **5 neue Mitglieder** geschafft und somit hat sich das Gesicht unseres Ortschaftsgremiums entsprechend verändert.

Unser Rat setzt sich aus 11 Mitgliedern zusammen (Haslach 5, Primisweiler 6)

Im Gemeinderat wird unsere Ortschaft von Gerhard Renzler, Kay Friedrich und Charly Laible vertreten.

In den letzten beiden Jahren hat sich der Ortschaftsrat in 18 Sitzungen mit 72 Tagesordnungspunkten auseinandergesetzt, und rund 35 Stunden getagt.

Gerade im Hinblick auf unsere größeren Projekte hatten wir einige richtungsweisende Entscheidungen zu treffen.

Hier hat sich das gute Betriebsklima und die gute Zusammenarbeit - das gilt sowohl für das alte als auch das jetzige Gremium - einmal mehr gezeigt und es ist uns gelungen - trotz der ein oder anderen kontroversen Diskussion, - was aber dazugehört und in der Sache auch nützlich ist - die Beschlüsse und Entscheidungen entspr. zu fassen und auf den Weg zu bringen.

Ich darf mich beim alten wie auch beim neuen Gremium für das gute Miteinander und euer Engagement ganz herzlich bedanken. Eine Gremienarbeit ist sicherlich nur fruchtbar, wenn konstruktiv für die Sache gearbeitet wird und kein hauen und stechen praktiziert wird.

Diverse Projekte befinden sich in unterschiedlichen Entwicklungsstadien. Das ein oder andere ist abgeschlossen bzw. steht kurz vor dem Abschluss, wiederum andere sind am Beginn der Bauphase oder noch in der Planung.

Die **Landesgartenschau 2024** wirft für die gesamte Stadt Wangen immer größere Schatten voraus und die Konturen, Erschließungsgebiete und Gesamtstruktur werden immer mehr deutlich. Für Wangen erschließen sich hier riesige Entwicklungsfelder, sei es im Bereich Wohnungsbau, Gewerbeansiedlung, die Sanierung und Renaturierung brach liegender Flächen und die Schaffung von Plätzen und Flächen für das allgemeine und tägliche Leben.

Insgesamt kann man sicher sagen, dass die Landesgartenschau summa summarum ein riesiger Gewinn darstellt, auch wenn Sie in der Entwicklungsphase viel Geld, Energie und Ressourcen in Anspruch nimmt.

Mit den Neubau- und Sanierungsmaßnahmen an den großen Schulen in der Stadt wird viel Geld in die Qualitätsverbesserung und die Schulstandortsicherung investiert.

Auch am Freibad ist die grundlegende Sanierung in vollem Gange und zur neuen Badesaison soll diese abgeschlossen sein.

Die Stadt nimmt derzeit viel Geld für die Sanierung und den Ausbau städtischer Gebäude und Einrichtungen in die Hand.

Das **Baugebiet „Mittelseeweg“** in Primisweiler hat sich mittlerweile komplett gefüllt.

Mit der Eröffnung des neuen Spielplatzes konnten wir eine spez. für die Kinder ganz wichtige Baumaßnahme abschließen. Die Gesamtkosten lagen hier doch immerhin bei ca. 80 TEUR.

Mit der Aufbringung des Teer-Feinbelages und der Installation der Straßenbeleuchtung wurden die Baumaßnahmen in diesem Gebiet soweit abgeschlossen.

Nach heutigem Stand haben ca. 70 Personen - davon ca. 30 Kinder - hier ein neues Zuhause gefunden.

In Haslach sind die Weichen für ein **weiteres Wohngebiet** in unserer Ortschaft gestellt. Hier stecken wir mitten in der Planungsphase.

Im Rahmen des laufenden Bebauungsplanverfahrens fand im Gemeindehaus, hier in Haslach ja bereits eine öffentl. Bürgerinformationsversammlung statt, wo von Seiten der Stadtplanung die ersten Planungsgedanken vorgestellt wurden.

Die Planungsphase und dann endgültige Aufstellung des Bebauungsplans wird sicherlich noch eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen, Ziel ist es aber, die Planungen noch in diesem Jahr abzuschließen, so dass wir dann im Jahr 2021 mit den Erschließungsarbeiten beginnen können.

Mit dem **Neubau des Kindergartens** in Primisweiler haben wir ein weiteres großes Projekt am laufen und hier sind wir mitten bzw. schon Richtung Ende der Bauphase.

Am 19.Nov. 2018 war der große Tag gekommen, auf den so viele gewartet hatten. Mit dem offiziellen Spatenstich konnte die Baustelle eröffnet werden und das Warten hatte ein Ende.

Der gesamte Kindergarten und viele Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft waren vor Ort, um diesem freudigen Ereignis beizuwohnen. Bevor die Baustelle offiziell freigegeben wurde, sangen die Kindergartenkinder noch ein extra für diesen Anlass getextetes Lied und ließen danach viele bunte Luftballons, mit allerlei guten Wünschen für den neuen Kindergarten, in die Luft steigen.

An dieser Stelle darf ich einen großen Dank an alle Beteiligte für die zielgerichtete und konstruktive Zusammenarbeit aussprechen. Vorne weg an Kindergartenleiterin Frau Heiling, das Stadtbauamt und speziell Herrn Weh sowie an Architekt Herrn Feuerstein, welche dieses Projekt federführend betreuen.

Die Gesamtkosten sind hier mit knapp 4 Mio EUR veranschlagt und wir werden den Kostenrahmen nach akt. Stand einhalten.

Mit den Umbauarbeiten und der Umnutzung des ehemaligen „**Titscher Areal**“ in Rhein ist eine andere Großbaustelle abgeschlossen.

Der örtliche Bauhof und das städtische Museumsarchiv sind hier mittlerweile beheimatet.

Auch hier ein Dank an Herrn Weh vom Stadtbauamt und dem Architekten Herrn Hausen für die reibungslose Abwicklung dieses Projektes.

Die Gesamtmaßnahme hatte ein Kostenvolumen von 1,1 Mio;

Im Bereich **Straßensanierung** wurde in 2018 an der Steige in Kernaten und einem Streckenabschnitt in Hiltensweiler, in 2019 im Bereich Batten - Bauren der Fahrbahnbelag abgefräst und eine neue Tragschicht aufgebracht.

Ein Dank geht hier an Herrn Manfred Sturm vom Tiefbauamt, welcher mit uns die notwendigen Maßnahmen abstimmt und koordiniert.

In Kernaten konnte für die Schulkinder ein **Buswartehäuschen** errichtet werden.

Am **Leichenhaus** in Primisweiler wurde die Dachsanierung umgesetzt und die Halle mit neuen Schindeln eingedeckt, die morschen Stützpfeiler ausgetauscht und eine zusätzliche Beleuchtung für den Außenbereich installiert.

An der **Turnhalle in Haslach** sind die Sanierungsarbeiten an der Außenfassade abgeschlossen und neue Bäume im Eingangsbereich gepflanzt.

Für die Sanierungsmaßnahmen wurden ca. 40 TEUR aufgewendet.

Die Lautsprecheranlage wurde überdies mit einem neuen Verstärker ausgestattet.

In der **Turnhalle Primisweiler** konnten wir die Bühnensanierung vornehmen und die alte Bühnen-Lichtanlage austauschen. Ebenso wurde noch ein neuer Trennvorhang in der Halle eingebaut. Die Maßnahme hat ca. 30 TEUR verschlungen.

Für die Sanierungsmaßnahmen an den kommunalen Gebäuden möchte ich mich bei Bernhard Ohlinger, städt. Gebäudeunterhaltung bedanken. Er koordiniert und managt die entspr. Baumaßnahmen.

Das ehemalige „**Areal der Schreinerei Heine**“ am Kreisverkehr in Primisweiler konnten wir an zwei Gewerbebetriebe verkaufen und mit einer Zimmerei und einem Elektrobetrieb haben sich hier zwei Handwerksbetriebe angesiedelt.

Seit dem Spätherbst betreiben an der „Haslach“ **Biber** ihr Handwerk und sind für die ein oder andere Baumfällaktion und Holzkonstruktion verantwortlich.

Unser Bauhof hat an verschiedenen Stellen im Ortsgebiet sogenannte „**Blumenwiesen**“ angelegt und eingesät. Hier musste die oberste Humusschicht abgetragen und gegen eine magere Sand- und Bodenmischung ausgetauscht werden.

Jetzt hoffen wir natürlich, dass die Saat gut aufgeht und nicht nur wir sondern auch unsere Bienen sich künftig an den blühenden Flächen erfreuen.

Im Nachgang zu einer an der **Grundschule** durchgeführten Groß- und Evakuierungsübung durch unsere Feuerwehr wurden Nachrüstungs- und Verbesserungsmaßnahmen in Sachen Brandschutz erörtert und sukzessive umgesetzt.

So wurden die Oberlichter in der Aula umgerüstet und eine RWA Anlage (Rauch-Wärme-Abzug) gewährleistet nun eine automatische Öffnung der Oberlichter bei entspr. Rauch- oder Wärmeentwicklung.

An der Fassade wurde eine sogenannte „Jomy-Leiter“ angebracht um so einen zweiten Rettungsweg für die Klassenzimmer im Obergeschoss herzustellen.

Im Untergeschoss wurde noch eine Feuertüre zum Strom- und Sicherungskasten eingebaut sowie die Beschilderungen der Not- und Fluchtwege nachgebessert.

Mit diesen brandschutztechnischen Nachrüstungen konnten deutliche Verbesserungen zur Sicherheit unserer Schüler hergestellt werden.

Nicht wegen dem Brandschutz aber dem Wetterschutz wurde die Fassade- und Dachunterkonstruktion auf der Südseite neu gestrichen und die Sparren mit entspr. Blech-Abdeckungen versehen.

Sie sehen, nicht nur in der Stadt wird fleißig saniert und gebaut, auch so mancher Euro ist in unsere Ortschaft geflossen.

Die Gründung der „**Bürgerinitiative Bus**“ brachte frischen Wind und Bewegung in die Sache „öffentlicher Personen Nahverkehr“. Der Wind entwickelte sich zwar phasenweise zu einem leichten Sturm, insgesamt ist es aber sehr gut, wichtig und erfreulich, dass sich hier eine Initiative gegründet hat, welche sich für eine Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs engagiert und stark macht. Es ist aber leider auch hier so, dass sich die Dinge nicht von heute auf morgen so einfach verändern bzw. verbessern lassen. Wichtig wird aber sein, dass wir gemeinsam an der Sache dranbleiben und nicht locker lassen, um so Schritt für Schritt Veränderungen zu erreichen.

Erst vor Weihnachten konnten wir in einer kleinen Gesprächsrunde - mit Vertretern der Bürgerinitiative, Herrn Groll hier vom Heim St. Konrad, meinem Stellvertreter Mario Sohler und dem Busunternehmer Herrn Funk, welcher ja die meisten Buslinien hier bei uns abdeckt - ein meines Erachtens sehr gutes und konstruktives Gespräch führen. Hier wurden diverse Probleme und Veränderungswünsche angesprochen und ausgetauscht. Mit Herrn Funk haben wir vereinbart, dass wir im ständigen Austausch bleiben, um auch so entspr. Probleme zeitnah anzusprechen.

Bei der Stadt Wangen hat mit Herrn Anders zwischenzeitlich auch der neue Mobilitätsbeauftragte seine Tätigkeit aufgenommen und auch bei ihm steht unser ÖPNV-Problem ganz oben auf der Agenda.

Mit dem behindertengerechten **Umbau der Bushaltestelle** an der Leichenhalle hier in Haslach konnten wir einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Gesamtstruktur umsetzen, jetzt müssen wir nur noch dran arbeiten, dass die verbesserten Einstiegsmöglichkeiten auch genutzt werden können - sprich dass Busse fahren.

Leider lässt uns die RAB, welche ja für das große Gesamtnetz verantwortlich ist, - trotz entspr. Gespräche und Versprechungen - bisher noch sauber im Stich.

Es freut uns, dass die Seelsorgeeinheit „An der Argen“ mit Pfarrer Dr. Hammele wieder bestens besetzt ist und wir dürfen Herrn Dr. Hammele an dieser Stelle nochmals ganz herzlich in unserer Ortschaft willkommen heißen.

Nach dem schmerzlichen Abschied von Pfarrer Otto Baur ist in das Pfarrhaus in Haslach wieder Leben eingekehrt und hier wurde fest gewerkelt und renoviert, damit Herr Pfarrer Müller seinen Altersruhesitz in Empfang nehmen kann.

Wir dürfen Herrn Pfarrer Müller bei uns begrüßen und wünschen im viel Freude hier in der neuen Heimat.

Eckdaten Kindergärten und Grundschule

Bei diesen Einrichtungen für die jüngsten in unserer Ortschaft sind wir stolz und froh, dass sie nicht nur innerhalb der Ortschaft sondern auch außerhalb, dank der tollen Arbeit, einen hervorragenden Ruf genießen.

Der Kindergarten in Haslach ist mit 34 und der Kindergarten Primisweiler mit 69 Belegungsplätzen mehr oder weniger ausgebucht

Unsere Grundschule war im Jahr 2018 mit 115 Schülern an ihrer räumlichen wie auch personellen Kapazitätsgrenze und bis unters Dach belegt.

Durch die große Anzahl an Kindern musste - besser gesagt - konnte die zweite und vierte Klasse zweizügig gefahren werden. Ein zusätzliches Klassenzimmer musste eingerichtet werden.

Für das laufende Schuljahr ergab sich wieder eine leichte Entspannung, da der Einschulungsjahrgang 2019 etwas schwächer war. Derzeit sind 91 Schülerinnen und Schüler an der Grundschule, die 1., 2. und 4 Klasse sind einzügig, die 3. Klasse ist zweizügig.

Die Schule ist auch außerhalb des Klassenzimmers aktiv und die Kooperation Schule-Vereine wird intensiv gelebt.

So besteht z. B. schon seit mehreren Jahren eine Bläserklasse in Zusammenarbeit mit unseren beiden Musikkapellen.

Hier mein herzlicher Dank an die Leiterinnen Frau Dornhege in Haslach und Frau Heiling in Primisweiler zusammen mit dem gesamten Kindergarten team sowie Rektorin Frau Wagner mit Lehrerkollegium für die Arbeit zum Wohle unserer Kinder.

Nun darf ich auf ein ganz wesentliches dörfliches Element, nämlich unsere Vereine, und ehrenamtliche Gruppierungen kurz eingehen

Unsre Ortschaft wird aktuell durch 31 Vereine und Gruppierungen mit Leben gefüllt, welche sich für das Wohl unserer Bürger engagieren

Das Vereinsleben ist der Pulsschlag einer jeden Gemeinde und Ortschaft und macht das soziale und gesellschaftliche Zusammenleben lebenswert und lebendig.

Die **Freiwilligen Feuerwehr** Abt. Schomburg unter Kommandant Bernd Steigenberger hat derzeit eine Gesamtstärke von 33 Feuerwehrkameraden u. Kammeradinnen; 32 Männer, 1 Frau.

Die Wehr ist Gott sei Dank von großen Brand- oder Umweltkatastrophen verschont geblieben, aber selbst bei vermeintlich kleineren Einsätzen werfen die Feuerwehrleute entsprechendes Risiko und ihre Gesundheit in die Waagschale.

Unsere Wehr musste in den vergangenen 2 Jahren zu 33 Einsätzen ausrücken.

Für das große ehrenamtliche Engagement und die vielen geleisteten Stunden zum Wohle und Schutz unserer Bevölkerung ein großes Dankeschön.

Unsere **Dorfladen-Genossenschaft** konnte zwischenzeitlich das 10-jährige Jubiläum von „unser Laden“ feiern.

Mit einem Weißwurstfrühschoppen und dem bekannten Lädenlauf wurden die Feierlichkeiten in Haslach gestartet. In Primisweiler wurde dann der Brunnenweg zur Festmeile und bei Musik, Kinderzirkusvorführungen, einer großen Tombola und der Siegerehrung des Läden-Laufs wurde das Jubiläum gebührend gefeiert.

Auch bei diesem Fest kam das Motto der Dorfläden „von Bürgern für Bürger“ wieder deutlich zum Ausdruck und die vielen fleißigen Helfer waren nicht nur an diesem Tag am Werk, sondern machen sich das ganze Jahr über um die positive Entwicklung der Dorfläden verdient.

Neben dem Festen waren sie aber auch sonst noch sehr aktiv und organisierten die unterschiedlichsten Veranstaltungen - von Firmenbesichtigungen über Multimedia Vorträgen, Bergwanderungen und diversen Ausflügen - einer davon ging z. B. in's Kloster Brandenburg, dem Mutterhaus unserer „Haslacher Schwestern“

Den Vorständen der Genossenschaft und den vielen ehrenamtlichen Helfern sage ich Danke für euer Tun und Machen.

Unser **Orts- und Heimatpfleger**, Wolfgang Ahr ist nicht nur in der Eventabteilung der Dorfläden aktiv, sondern er recherchiert und stöbert auch ganz intensiv nach der Vergangenheit. Er konnte so in den letzten Jahren ein kleines Heimatmuseum aufbauen und bringt immer wieder interessante Urkunden, Funde und Geschichten zum Vorschein. In Kürze werden wir an der Kapelle in Schomburg eine Tafel aufstellen. Wolfgang hat Recherchen zur alten Brücke über die Argen angestellt und diese werden hier abgedruckt.

Herr Dieter Horn aus Primisweiler kümmert sich speziell um unsere Kleinode „Feld- und Wegkreuze“ oder sonstige Denkmäler. So wurde z. B. erst vor kurzem das Wegkreuz am Kreisverkehr in Primisweiler neu restauriert.

Euch beiden vielen Dank, dass so mancher verborgene Schatz wieder auftaucht, bzw. die vorhandenen erhalten bleiben.

Unsere **Kreisverkehrspflegerinnen und- pfleger** sind auch eine Gruppe engagierter Dorfbewohner, welche still und leise - jeweils passend zu der Jahreszeit - die Verkehrsteilnehmer mit schön gepflegten Kreisverkehren erfreuen.

Ich darf mich bei den fleißigen Händen, dies sind: Caroline Höble, Jasmin Haußmann, Ute Müller, Fritz Albicker, Susi und Gerhard Schreibmüller sowie Renate und Thomas Stephan für die tolle Arbeit bedanken.

Die Vereine sind natürlich auch die Zugpferde in Sachen Feste und Veranstaltungen

So ist der jährliche Fest- und Veranstaltungskalender voll mit allerlei Terminen

- **Narrenumzug** der Haslacher „Hatternweible“

immer auch mit dabei die Narrenzunft „Hopfentröpfle“ , vom Heim St. Konrad

- **Kinderball** des SV Primisweiler in der Turnhalle Primisweiler
- **Maibaumstellen** in Primisweiler durch die Landjugend Primisweiler und in Haslach durch die Maibaumfreunde
- **Funken** durch die Landjugend Primisweiler
- **Gruppenabende** durch Landjugend Primisweiler und Landjugend Haslach
- **Ferienfreizeit** erstmalig vom Kindergarten Primisweiler federführend organisiert. Insg. konnten 30 Projekte angeboten und in der Summe 342 Teilnehmerplätze vergeben werden.
- Teilnahme der Bluträgergruppe samt der Musikkapelle Haslach beim **Blutritt** in Weingarten.
- diverse **Bazare** vom Kindergarten- oder Schulförderverein,
- **Weinfest** und im vergangenen Sommer das erstmals durchgeführte Straßenfest mit Flohmarkt der Musikkapelle Haslach. Eine weitere erfolgreiche Veranstaltung bot der Blasmusikabend mit Peter Schad und seinen oberschwäbischen Dorfmusikanten.

- **2-tägiges Dorffest** der Musikkapelle Primisweiler und ihr Frühjahrskonzert in der Turnhalle sowie die Dorfhockete auf dem Dorfplatz in Primisweiler
- **Seniorenachmittage** sowohl in Haslach als auch in Primisweiler sind für die älteren Bewohner in unserer Ortschaft ein sehr schöner Treff um sich auszutauschen. Hier ein Dank an die Organisatorinnen Sylvia Schindele, Elisabeth Jäger und Bärbel Frenzel in Primisweiler sowie Hannelore Schönsteiner und Lydia Rütten in Haslach, welche hier viel Engagement einbringen.
- **Landfrauen** haben mit Vorträgen, Firmenbesichtigungen und Ausflügen das ganze Jahr über einen vollen Programmkalender.
- **Vorweihnachtliche Konzerte** der Musikkapelle Haslach, Jubilate Chor, Musikkapelle Primisweiler, Clemenschor Primisweiler
- **Theater** der beiden Theatervereine Kunst- und Kindertheaterverein Haslach und Theaterverein Primisweiler
- Ein großes, breites und **ganzjähriges Sportprogramm** bieten die Sportvereine SV Haslach, SV Primisweiler, TTF 81 Schomburg, Tennisclubs vom Breitensport, Nordic Walking, Bogenschießen, zahlreiche Gymnastik- und Präventionskurse für Groß und Klein an.

Es sind aber noch weitaus mehr Veranstaltungen, welche unser Dorfleben aktiv bereichern.

Mein Dank gilt deshalb auch und gerade **Allen** Vereinsvertretern, Trainern, Übungsleitern, Betrieben und ehrenamtlichen Helfern, welche nicht explizit erwähnt wurden für das ganzjährige Engagement.

Ausblick:

Wie ja bereits ausgeführt, stehen einige Maßnahmen in den Startlöchern bzw. vor der Fertigstellung.

Das Projekt **Kindergarten** in Primisweiler befindet sich in der finalen Bauphase.

Die Fertigstellung und der Umzug bzw. Einzug ist für April/Mai geplant. Die Einweihungsfeier mit einem „Tag der offenen Tür“ ist für Ende Mai terminiert.

Das durch den Umzug des Bauhof's frei gewordene „**Eichele Gelände**“ wird einer neuen Wohnbebauung zugeführt.

Im hinteren Bereich soll ein Einfamilienhaus und im vorderen Bereich ein Mehrfamilienhaus mit Wohneinheiten für „Jedermann“ entstehen.

Der Ortschaftsrat hat in seiner letzten Sitzung im abgelaufenen Jahr hierzu die Vergabebeschlüsse bereits gefasst. Der Gemeinderat muss in seiner nächsten Sitzung formal noch zustimmen, dann kann hier die Bautätigkeit losgehen.

In der Dorfmitte von Primisweiler konnten wir glücklicherweise die „**Hofstelle Winkelmüller**“ erwerben und hier laufen derzeit die Überlegungen, wie wir diese Fläche einer sinnvollen, den aktuellen Bedürfnissen angepassten und in das Dorfbild passenden Wohnbebauung zuführen können.

Mit dem gefassten Aufstellungsbeschluss für das **Baugebiet in Haslach „am Hogenberg“** ist der Startschuss für die Aufstellung des Bebauungsplanes gefallen. Der Ortschaftsrat hat sich hier für eine breite Mischung der Bebauung ausgesprochen- was auch im Gemeinderat positive Zustimmung erfuhr -, so sollen nicht nur Ein- und Doppelhäuser gebaut werden, sondern der Anteil an Mehrfamilienhäuser soll mind. 25-30 % betragen.

Wie bereits ausgeführt ist das Ziel, das Bebauungsplanverfahren im laufenden Jahr abzuschließen.

Auf dem Gelände des ehemaligen landwirtschaftlichen **Anwesens „Vollmer“** in Primisweiler sind die Bautätigkeiten ebenfalls voll im Gang. Hier sind noch zwei Einfamilienhäuser sowie zwei

Mehrfamilienhäuser geplant. Der Beginn der Bauarbeiten ist laut Bauträger für dieses Frühjahr vorgesehen.

Die Kreisstraße von der Dorfmitte in Haslach bis runter in die Hagmühle wird in diesem Jahr einen neuen Teerbelag erhalten. Der Landkreis hat diese Baumaßnahme bereits angekündigt und ich darf jetzt schon für die in der Bauphase vereinzelt auftretenden Beeinträchtigungen um Verständnis bitten.

Für ein weiteres - unseres Erachtens ganz wichtiges - Straßenbauprojekt laufen die Planungen ebenfalls auf Hochtouren, nämlich für den **Ausbau der Landstraße L333** von Pfliegelberg bis Primisweiler.

In vielen Einzelgesprächen konnten wir von allen Grundstücksangrenzern die Bauerlaubnis einholen, um so die Voraussetzung für die Wiederaufnahme dieses Bauprojektes beim Regierungspräsidium herzustellen.

Die Aus- und Umbauplanungen wurden vom Regierungspräsidium wieder in Angriff genommen und bereits Ende des Jahres öffentlich vorgestellt.

Auf der Südseite wird ein Fuß- u. Radweg angelegt.

Der Startschuss der Bauphase soll im Jahr 2021 sein und als Gesamtbauzeit werden ca. 2 Jahre veranschlagt.

Wir sind sehr froh und glücklich, dass diese Maßnahme wieder aktiviert werden konnte und ich darf mich an dieser Stelle nochmals bei allen Grundstücksbesitzern für die Zustimmung bedanken, denn ohne die wäre eine Realisierung nicht möglich.

Ich darf mich nochmals bei **allen** Personen, welche sich in irgendeiner Art und Weise für das Wohl in unserer Ortschaft einsetzen und engagieren ganz herzlich bedanken.

Ein Dank geht auch an die Stadtverwaltung Wangen sowie Herrn Oberbürgermeister Lang

Wir haben in allen Bereichen von Wangen große Unterstützung erfahren, obwohl ja wie gehört viele Projekte mit großen Investitionssummen auf der Agenda stehen.

Rückwirkend können wir für uns aber sicherlich ein positives Fazit ziehen.

Ein weiterer Dank gilt den Mitarbeitern von unserem Bauhof, welche u.a. die vielen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen, den Hausmeistern, Reinigungskräften und unserer Amtsbotin, welche alle zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger unserer Ortschaft tätig sind.

Auf der Ortsverwaltung ergaben sich 2019 noch grundlegende Personalveränderungen.

Alle drei bisherigen Mitarbeiterinnen - Frau Ellenrieder, Frau Kiedaisch und Frau Zwisler- durften wir bei einer kleinen Feier in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. An dieser Stelle möchte ich nochmals für das langjährige Engagement auf der Ortsverwaltung Danke sagen.

Mit Frau Tanja Buhmann-Knoll und Julia Köhler konnten wir glücklicherweise zwei sehr engagierte Nachfolgerinnen für uns gewinnen und sie schmeißen den Laden schon sehr souverän.

Auch ein großes Dankeschön an die zwei Kolleginnen.

Eine weitere dritte Kraft wird uns hoffentlich kurzfr. wieder zur Verfügung stehen.

Ich wünsche Euch allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2020.

Ortsvorsteher Roland Gaus